



Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Leinburg und Entenberg

Stimm
für
Happy
Day

über 17.000 evangelische
Taufen in Bayern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Gemeindefest in
Entenberg

Geburtstagscafé
in Leinburg



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort.....	3
Kirchenvorstandswahl.....	4-9
Neues aus Entenberg.....	10-12
Kinder- und Jugendarbeit.....	13
Gottesdienste	14-15
Neues aus Leinburg.....	16-21
Aus den Kitas	22-23
Freud & Leid	24
Wussten Sie schon?	24
Diakonische Angebote	25
Gruppen & Kreise	26-27
So erreichen Sie uns	28

Die Sammlung, die mit dem Verteilen dieses Gemeindebriefes verbunden ist, ist für die Evang. Jugendarbeit in Bayern bestimmt.



Impressum:

Herausgeber:

Ev. Luth. Pfarrei Leinburg-Entenberg,
Marktplatz 7, 91227 Leinburg

Tel. 09120/1841-0

pfarramt.leinburg@elkb.de

Redaktion: Joachim Klenk & Team

Design, Layout & Logo: Simon Giebel,
suave Design, Leinburg

Druck: Gemeindebriefdruckerei,

Auflage: 2.200

Bildquellen: gemeindebrief.evangelisch.de,
privat, unsplash.com, pexels.com

Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für gewerbliche, private oder anderweitige Zwecke verwendet werden. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor.

Liebe Leser*innen

„Lass mich“ - diese Worte meiner Töchter habe ich noch heute im Ohr, als sie klein und später Jugendliche waren. Heute sind sie selbstbewusste, engagierte junge Frauen. Erstaunt hat mich, was sie heute über ihre Kindheit und Jugend sagen. „Ihr habt uns Raum gelassen, um auszuprobieren eigene Wege zu gehen“.

Bin ich froh, dass es nicht anders gelaufen ist – mit Gottes Hilfe. „Lass mich“ – diese Worte erinnern mich auch an den alttestamentlichen Satz im Predigerbuch, Kapitel 11 Vers 9: „Tu, was dein Herz freut und deinen Augen gefällt; aber wisse, dass Gott dich um das alles in Verantwortung sieht“.

Was hier nach „Zuckerbrot und Peitsche“ klingt, ist in meinen Augen der wohlmeinende Versuch zu sagen: „Nutze Freiräume und erkenne darin deine Verantwortung“. Doch Freiräume nutzen braucht auch Raum, der dafür vorhanden sein muss. Da haben wir bei „Kirchens“ nach wie vor erheblich Luft nach oben, insbesondere im Blick auf junge Menschen. Was spricht eigentlich dagegen, jungen Menschen mehr Mitbestimmung und damit mehr Raum für eigene Wege zu geben? Biblisch gesehen nichts. Denn auf die Nase zu fallen wie der verlorene Sohn (Lk 15) oder das Gefühl des Josefs (1.Mose 37 ff) verloren zu sein und wieder angenommen zu werden – sind Erfahrungen von Freiräumen, die zu Verantwortung geführt haben.

Unsere evangelische Pfarrei Leinburg-Entenberg bemüht sich mit einer eigenen halben Jugendstelle (in Kooperation mit der Kommune) um Freiräume für junge Menschen, so auch in der Konfirmandenarbeit. Es geht darum Glauben gemeinsam zu erleben. Dazu sind heute auch digitale (Frei-)Räume nötig.

Lassen wir doch mehr zu, geben wir noch mehr Freiräume für Mitbestimmung, Gestaltung und Erfahrungen. Stärken wir auch mit den Kirchenvorstandswahlen junge Menschen. Das wäre in meinen Augen ganz im Sinn des Predigers aus dem Alten Testament.

Eine segensreiche Sommerzeit und einen guten Start in den Herbst wünscht Ihnen allen

Ihr Joachim Klenk, Pfarrer



Du hast die Wahl

Was uns heute selbstverständlich, manchmal vielleicht sogar lästig ist, ist alles andere als selbstverständlich: freie, demokratische Wahlen und eine Verfassung, die die Freiheits- und Persönlichkeitsrechte der Bürgerinnen und Bürger eines Landes festschreibt und schützt.

Ein entscheidender Schritt dorthin in Deutschland war die Revolution von 1848/49. Im Zuge dieser Ereignisse fanden Wahlen zu einer verfassungsgebenden Nationalversammlung statt, die im Mai 1848 in der Paulskirche in Frankfurt erstmals zusammentrat. Sie war das vorläufige Parlament des entstehenden Deutschen Reiches.

Doch die Großmächte Österreich und Preußen sahen der Bewegung nicht tatenlos zu. Bis Juli 1849 wurde sie mit militärischer Gewalt niedergeschlagen. Es herrschten bürgerkriegsähnliche Zustände. Anhänger der liberalen Bewegung wurden verfolgt. Zehntausende flohen aus den deutschen Staaten. Sie fanden Asyl in Frankreich, England und der Schweiz, aber auch in Übersee, in Australien und den USA. Sie suchten dort ihre politischen und persönlichen Freiheiten, die ihnen zuhause verwehrt wurden. Nach dem Zusammenbruch des Kaiserreiches am Ende des ersten Weltkrieges begann die zweite demokratische Ära in Deutschland, die Weimarer Republik. Die neue Verfassung garantierte dem gesamten deutschen Volk zahlreiche Grund- und Freiheitsrechte.

Erstmals durften auch Frauen wählen.

Der Angriff auf die neu gewonnene Souveränität kam diesmal nicht von außen, sondern von innen, vom Volk selbst. Es hatte die Wahl. Bei den Wahlen am 31. Juli 1932 wurde die NSDAP die stärkste Fraktion im Reichstag. Am 30. Januar 1933 ernannte Reichspräsident Paul von Hindenburg Adolf Hitler zum Reichskanzler mit den uns bekannten Folgen. Wir, in unseren Tagen, leben in der dritten demokratischen Ära. Mit ihr ging das sog. Wirtschaftswunder einher, die internationale Anerkennung Deutschlands, die Versöhnung in Europa, der individuelle Wohlstand mit seinen vielfältigen Entfaltungsmöglichkeiten sowie die Freiheit und Würde nachfolgender Generationen.

Seit 1949 haben wir eine stabile freiheitlich demokratische Verfassung.

Grund- und Menschenrechte, Freiheit der Person, Gleichheit vor dem Gesetz, Versammlungsfreiheit, Glaubens- und Gewissensfreiheit, das alles sind Errungenschaften, die uns vorangebracht haben und zu den Menschen machten, die wir jetzt sind: Men-

schen, die einander achten und wertschätzen, die in Freiheit und Würde leben, die souverän handeln und entscheiden und die die Möglichkeit und die Aufgabe haben, die Macht im Staat zu kontrollieren.

Aus einem Land, aus dem 1849 Menschen in alle Welt flohen, um in Freiheit und Würde leben zu können, ist ein Land geworden, das nun selbst zum Leuchtturm wurde für Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten und aus Ländern, in denen die Persönlichkeitsrechte auf der Strecke bleiben. Damit umzugehen, das müssen wir lernen. Das steht außer Frage. Keinesfalls aber dürfen wir zurück in autokratische Strukturen.

Freiheit und Würde haben ihren Grund in der Liebe Gottes zu uns Menschen. Sie sind nicht verhandelbar. Wer sie missachtet, macht sich schuldig. Wo wir einander in Liebe dienen, erfüllen wir den Willen Gottes und bauen sein Reich.

Was wird die Zukunft bringen? Wo wird die Reise hingehen? Du hast die Wahl. Stimm für Kirche, stimm für die Grund- und Menschenrechte, stimm für die Werte Gottes in unserer Welt.

Roland Lehner

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Kirchenvorstandswahl

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober stellen sich mit ihren Gedanken und Ideen vor. Wir freuen uns und danken den insgesamt 20 Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Bereitschaft sich zur Wahl zu stellen. In Leinburg werden 8 Personen in den Kirchenvorstand gewählt und später 2 weitere berufen. In Entenberg werden 5 Personen gewählt und später 1 Person berufen.

Neu bei der Kirchenvorstandswahl 2024 (Periode 2024-2030): Allen wahlberechtigten Kirchenmitgliedern werden Briefwahlunterlagen zugesendet. Sie können also per Briefwahl oder am 20. Oktober im Kantorat wählen. Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Website www.leinburg-entenberg-evangelisch.de



Nadine Bayer
Leinburg
23 Jahre, Erzieherin

Warum ich kandidiere: Das Wichtigste in einer Kirchengemeinde ist meiner Meinung nach die Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt, Neu

und Fest-integriert und den verschiedenen Ideen Glauben zu leben, etc. und das Zusammenkommen all dieser Parteien in einer gelebten Gemeinschaft. Die „übergreifende“ Chance, diese in unserer Gemeinde noch weiter zu stärken, ineinandergreifen und wachsen zu lassen, sehe ich im Kirchenvorstand. **Was ich gut einbringen kann:** Erfahrung aus dem aktiven Gemeindeleben, kreative Ideen, um für den Glauben zu begeistern. **Leidenschaften:** Chorsingen, Theater, Zeit in der Natur verbringen. **Christliches Lieblingslied:** Baba Yetu – Christopher Tin, Soweto Gospel Choir. **Diesen Bibelspruch mag ich:** „Ich glaube; hilf meinem Unglauben“ – Markus 9,24



Hannah Endreß
Leinburg
24 Jahre, Studentin

Warum ich kandidiere: Die Kirchengemeinde ist schon immer ein fester Bestandteil meines Lebens, ich bin damit aufgewachsen und

bin seit vielen Jahren Teil des Kindergottesdienst-Teams. Mir ist es wichtig, Kinder an den Glauben heranzuführen und vielfältige Angebote für alle Altersgruppen in der Kirchengemeinde anbieten zu können. Außerdem möchte ich gerne neue Ideen und Konzepte ausprobieren, um eine gute Mischung aus Neuem und Altbewährten zu schaffen.

Was ich gut einbringen kann: Erfahrung aus der Kinder- und Jugendarbeit; aktive musikalische Mitgestaltung von Gottesdiensten. **Leidenschaften:** unsere vielen Tiere, Sport, Querflöte. **Christliches Lieblingslied:** Unser Vater (C. Zehendner, H. W. Scharnowski). **Diesen Bibelspruch mag ich:** „Aber die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden“ – Jesaja 40,31



Waltraud Meier
Leinburg
54 Jahre, Sachbearbeiterin

Warum ich kandidiere: Kirchengemeinde vor Ort stärken und Entwicklung aktiv mitgestalten.

Was ich gut einbringen kann: Singen im liturgischen Chor / Projektchor, Austragen der Gemeindebriefe. **Leidenschaften:** Wandern, Backen, Malen
Christliches Lieblingslied: Befiehl du deine Wege
Diesen Bibelspruch mag ich: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die größte unter ihnen“ – 1. Korinther 13, 13

KandidatInnen Leinburg



Kristin Felsner
Leinburg
45 Jahre, Lehrerin

Warum ich kandidiere: Ich will gern weiterhin dazu beitragen, dass unsere Kirchengemeinde lebendig und aktiv

ist. Besonders interessiert mich natürlich die Kirchenmusik, mit deren Hilfe ich Gottesdienste attraktiv gestalten will, aber auch alle Projekte, die Menschen zusammenkommen lassen und die zeigen, dass wir hier eine lebendige Gemeinde haben, wie z. B. unsere Kirchweihaktion oder der Adventskalender. Ich will mich weiterhin für die Kinder- und Jugendarbeit einsetzen, aber auch für die älteren Mitglieder unserer Gemeinde, z. B. im Besuchsdienst. Unsere Gemeinde soll ein Ort sein, in dem sich alle Menschen wohlfühlen! **Was ich gut einbringen kann:** Als Organistin kann ich meine musikalischen Fähigkeiten einbringen. Außerdem habe ich eine Vorliebe für kreative Projekte, für die ich mich auch immer bemühe, andere zu begeistern und mitzunehmen. **Leidenschaften:** Musik, Familie, Lokalgeschichte. **Christliches Lieblingslied:** Wer nur den lieben Gott lässt walten. **Diesen Bibelspruch mag ich:** „Mit Gott wollen wir Taten tun“ - Psalm 108,14



Martin Hörner
Leinburg, 49 Jahre, Speditionskaufmann-Projektlogistik

Warum ich kandidiere: Ich möchte aktiv an der Gestaltung unserer Kirchengemeinde mitwirken, etwas davon

zurückgeben, was mir der Glaube gibt. **Was ich gut einbringen kann:** Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft und Hilfsbereitschaft. **Leidenschaften:** Fahrradfahren, mit Holz arbeiten, Gartenarbeit. **Christliches Lieblingslied:** Großer Gott wir loben Dich. **Diesen Bibelspruch mag ich:** „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen!“ - 1. Korinther 13, 13



Frank Grohmann,
Leinburg
48 Jahre, Diakon

Warum ich kandidiere: Für den Kirchenvorstand kandidiere ich,

weil ich gerne die Belange der Kirchengemeinde in den nächsten Jahren mitgestalten würde. Außerdem möchte ich nach meinem Zuzug vor 2 Jahren nicht nur in der politischen, sondern auch in der kirchlichen Gemeinde Fuß fassen und mich mit meinen Ideen und meinem Engagement einbringen.

Was ich gut einbringen kann: Meine kreativen Ideen, mein Engagement. **Leidenschaften:** Lesen, Radfahren, Wandern. **Christliches Lieblingslied:** Wo ein Mensch Vertrauen gibt... **Diesen Bibelspruch mag ich:** Doppelgebot der Liebe - Matthäus 22,35-40



Harry Thäter
Diepersdorf
58 Jahre, Architekt

Warum ich kandidiere: Die Entwicklung unserer Gemeinde ist mir wichtig - dabei möchte ich mich weiterhin insbesondere für die Instand-

haltung und Sanierung unserer Gebäude einsetzen. Ich wünsche mir, dass Menschen jeden Alters in St. Leonhard eine Heimat finden.

Was ich gut einbringen kann: Langjährige Kenntnis aller Aspekte unserer Kirchengemeinde, Erfahrung mit den baulichen Belangen. **Leidenschaften:** Vogelbeobachtung, Kajakfahren, Gartenarbeiten. **Christliches Lieblingslied:** In deinem Haus bin ich gern, Vater. **Diesen Bibelspruch mag ich:** „Wir haben unsere Zuflucht dazu genommen, festzuhalten an der angebotenen Hoffnung.“ - Hebräer 6,18

Kirchenvorstandswahl



Simone Kaspar,
Unterhaidelbach, 62 Jahre,
Med.Techn. Laborassistentin (MTLA)

Warum ich kandidiere:
Ich kandidiere, weil ich mich gerne (wieder) in die Kirchengemeinde einbringen

möchte. Das kirchliche Gemeindeleben mit seinen Werten und Traditionen ist mir wichtig. Die Arbeit im Kirchenvorstand ermöglicht den Blick hinter die Kulissen des kirchlichen Gemeindelebens. Durch meinen baldigen Ruhestand habe ich dann auch genügend Zeit mich der kirchlichen Belange der Gemeinde anzunehmen. **Was ich einbringen kann:** Ich organisiere gerne und bringe mich gerne ein. Ich bin kreativ und nicht leicht zu entmutigen. **Christliches Lieblingslied:** Meine Zeit steht in deinen Händen; **Diesen Bibelspruch mag ich:** „Aber der HERR ist bei mir wie ein starker Held“ - Jeremia 20,11



Bernd Munker, 45 Jahre,
Diepersdorf, Berufsschullehrer - Bautechnik, ev. Religion

Warum ich kandidiere:
Kirche ist heute ein selbstverständlicher und wichtiger Bestandteil unseres Gemein-

wesens. Ich möchte daran mitarbeiten, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Ich denke, in der KV-Arbeit kann man über seinen Tellerrand hinausblicken und sich mit neuen bzw. anderen Inhalten und Themen beschäftigen. Gemeinschaftsarbeit - um gemeinnützige Arbeit auf viele Schultern zu verteilen. **Was ich gut einbringen kann:** Berufliches Wissen und Fähigkeiten; Arbeitskraft. **Leidenschaften:** Meine Familie, Radfahren, Wandern. **Christliches Lieblingslied:** „Jesus meine Hoffnung lebt“ von Urban Life Worship. **Diesen Bibelspruch mag ich:** – „Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen“ - Psalm 37,5



Betina Hahner
Leinburg
59 Jahre, Flugbegleiterin

Warum ich kandidiere: Ich möchte mich für die Kirche engagieren, das Gemeindeleben aktiv und verantwortlich mitgestalten und

gemeinsam mit anderen nach neuen Ideen suchen und diese in das Gemeindeleben einbringen. **Was ich gut einbringen kann:** Meine Organisationsstärke, mein Teamgeist und Freude, neue Wissensgebiete zu erfahren. **Leidenschaften:** Meine Familie mitsamt Tieranhang, Natur und Musik. **Christliches Lieblingslied:** Nun danket alle Gott. **Diesen Bibelspruch mag ich:** „Seht welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Kinder Gottes heißen sollen – und wir sind es!“ - 1. Johannes 3,1



Klaus Scharrer
Leinburg
48 Jahre, Bankfachwirt IHK

Warum ich kandidiere: Ich kandidiere erstmalig für den Kirchenvorstand, weil mir unsere Kirchengemeinde sehr am Herzen liegt. Mich

reizt an der Arbeit im Kirchenvorstand, dass ich als Teil eines Teams das Gemeindeleben aktiv mitgestalten kann. **Was ich gut einbringen kann:** Zu meinen persönlichen Stärken gehören Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Offenheit. Gerne möchte ich damit unsere Kirchengemeinde voranbringen. **Leidenschaften:** Wandern, Radfahren, gutes Essen. **Christliches Lieblingslied:** Danke für diesen guten Morgen. **Diesen Bibelspruch mag ich:** „Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen“ - Psalm 37,5

KandidatInnen Leinburg



Andrea Wittmann
Leinburg
67 Jahre, Beamtin i.R.

Warum ich kandidiere: Ich kandidiere, weil ich gewissenhaft und verlässlich Mitverantwortung für das Gemeindeleben übernehmen, mich daran

beteiligen und mitgestalten möchte. Ich möchte für alle Anliegen der Gemeindeglieder Ansprechpartner sein und im Rahmen meiner Möglichkeiten Hilfestellung geben. Dieses Amt ist für mich auch eine Möglichkeit, meinem Glauben als evangelische Christin Gestalt zu geben. **Was ich gut einbringen kann:** Meine Lebens- und Berufserfahrung, soziale Kontakte, gut zuhören können und anpacken, wo es nötig ist. **Lieblingslied:** Ich mag viele Lieder, u.a. Lobe den Herrn meine Seele und Großer Gott wir loben dich. **Diesen Bibelspruch mag ich:** „Nichts (Tod, Leben u.a.) kann uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus unserem Herrn ist“ - Römer 8, 38-39 und Galater 5, 13 ff.



Johannes Ott,
Diepersdorf
40 Jahre, Informatiker

Warum ich kandidiere: Um die Gemeinde für die Zukunft mitzugestalten, um Themen

junger Familien in das Gemeindeleben einzubringen. Ich bin seit meiner Konfirmation in verschiedenen Gremien und auch im KV meiner vorherigen Gemeinde St. Lukas Nürnberg gewesen. **Was ich gut einbringen kann:** Spaß an Gremienarbeit auf allen Ebenen der Landeskirche, Organisationstalent, viel Wissen über Bauprojekte in der Landeskirche durch Beteiligung in den Bauausschüssen der Weidenkirche Pappenheim, LUX – Junge Kirche Nürnberg und Gemeindekindergarten St. Lukas Nürnberg. **Leidenschaften:** Meine Familie, Smart Home, Veranstaltungstechnik. **Christliches Lieblingslied:** Feiert Jesus! – Groß ist unser Gott. **Diesen Bibelspruch mag ich:** „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“ - 1. Moses 12,2



KandidatInnen Entenberg



Andrea Liebel Entenberg
57 Jahre, Hausfrau,
Friseurin

Warum ich kandidiere: Damit der Kirchenvorstand in Entenberg weiterhin besteht. **Was mir in den kommenden**

6 Jahren besonders wichtig wäre für die Kirchengemeinde: Dass die Kirchengemeinde in Entenberg weiterhin selbstständig bleibt. **Was ich gut einbringen kann:** Meine Erfahrungen in allen praktischen Bereichen des Lebens. **Meine Leidenschaften:** Familie, Backen, Wandern. **Mein christliches Lieblingslied:** Von guten Mächten wunderbar geborgen **Ein Bibel-Spruch, der mir wichtig ist:** „Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und freudig seiest.“ - Josua 1, 9



Petra Raum Entenberg
55 Jahre, Schneiderin

Warum ich für den Kirchenvorstand kandidiere: Mir ist es wichtig, mich für die Kirchengemeinde einzusetzen, Traditionen

zu erhalten und auch Neues mit aufzubauen. In den letzten 6 Jahren bekam ich viele Einblicke in die Arbeit als Kirchenvorstand und Kirchenpflegerin. Es ist mir ein Anliegen die Kirchengemeinde dabei weiterhin zu unterstützen. **Meine Leidenschaften:** Mittelalter, Ausflüge in die Natur; **Mein christliches Lieblingslied:** „Möge die Straße uns zusammenführen“ **Ein Bibel-Spruch, der mir wichtig ist:** „Aber uns, Herr, wirst du Frieden schaffen; denn auch alles, was wir ausrichten, das hast du für uns getan.“ - Jesaja 26,12



Peggy Schmid, 47 Jahre, Weißenbrunn, aber Kirchengemeinde Entenberg, Empfangsassistentin

Warum ich kandidiere: Ich habe mich immer gern engagiert, ob in Kindergarten oder Schule. Nun ist es wichtig, für meine Heimat-

kirche aktiv zu sein. **Was mir in den kommenden 6 Jahren besonders wichtig wäre für die Kirchengemeinde:** Ich wünsche mir, dass die Kirchengemeinde lebhaft und aktiv bleibt, dass der Zusammenhalt gelebt wird - im Glauben - und wir füreinander stehen - auch in der Seelsorge. **Was ich gut einbringen kann:** Begeisterung, Empathie, Motivation für neue Ideen und Kommunikationsstärke. **Meine Leidenschaften:** Meine Familie, Vespa-fahren, Griechenland. **Mein christliches Lieblingslied:** Meine Zeit steht in deinen Händen. **Ein Bibel-Spruch, der mir wichtig ist:** „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt“ - Markus 9, 23



Birgit Bernert Gersdorf
52 Jahre, Bankkauffrau

Warum ich kandidiere: Damit in Entenberg noch kirchliches Leben stattfinden kann! **Was mir in den kommenden 6 Jahren besonders wichtig wäre für die Kirchengemeinde:** Leinburg und Entenberg sollen als Pfarrei

zusammenwachsen und gemeinsam in die Zukunft gehen. Entenberg soll aber seine eigene Identität behalten! **Was ich gut einbringen kann:** Meine Zeit und Energie für den Kirchenvorstand! **Meine Leidenschaften:** Fahrrad fahren. **Mein christliches Lieblingslied:** Immer auf Gott zu vertrauen, das ist der beste Weg. **Ein Bibel-Spruch, der mir wichtig ist:** „Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“ - Psalm 23

Kirchenvorstandswahl 2024



Sylvia Wagner
Gersdorf
47 Jahre, Landwirtin

Warum ich kandidiere: Weil mir unsere Kirchengemeinde am Herzen liegt und auch damit verbunden die Leute, ob Groß oder Klein. **Was mir in den kommenden 6 Jahren**

besonders wichtig wäre für die Kirchengemeinde:

Die bereits gute Zusammenarbeit mit dem KV Leinburg verstärken und neue, interessante, gemeinsame Projekte fördern, aber die Kirche in Entenberg erhalten und vorhandene, traditionelle Feste und Veranstaltungen weiterführen. **Was ich gut einbringen kann:** Ich hoffe, gute Ideen und gute Lösungen zu finden, damit unsere Kirchengemeinde in Entenberg und die Kirche im Allgemeinen wieder attraktiver wird. **Meine Leidenschaften:** Wenn die Zeit es zulässt, wandern in unserer schönen Natur unserer Umgebung. **Mein christliches Lieblingslied:** Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen. **Ein Bibel-Spruch, der mir wichtig ist:** „Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft vor wem sollte mir grauen“- Psalm 27,1



Marion Gottschalk,
Weißbrunn - aber
Kirchengemeinde En-
tenberg, 38 Jahre,
Sachbearbeiterin

Warum ich kandidiere: Ich möchte, dass es einen Kirchenvorstand in Entenberg gibt und

dadurch Kirche hier lebendig bleibt.

Was mir in den kommenden 6 Jahren besonders wichtig wäre für die Kirchengemeinde:

Mir ist es wichtig Kirche mitzugestalten für Jung & Alt und Kirche wieder „modern“ zu machen. **Was ich gut einbringen kann:** Organisationstalent, Teamfähigkeit, Verständnis; **Meine Leidenschaften:** Reisen, Eishockey, Zeit mit Freunden. **Mein christliches Lieblingslied:** Das Privileg zu sein (Samuel Harfst). **Ein Bibel-Spruch, der mir wichtig ist:** „ Vollkommen aber ist meine Freude, wenn ihr euch ganz einig seid, in der einen Liebe miteinander verbunden bleibt.“ - Philipper 2, Verse 2-4

Zahlen & Fakten zum Kirchenvorstand

In Bayern wählen an die 1,9 Millionen Evangelische
In 1500 Kirchengemeinden
Ihre 12.000 KirchenvorsteherInnen
NEU ist, alle erhalten Briefwahlunterlagen

Wahltag ist Sonntag 20. Oktober für persönliche Wahl vor Ort
Leinburg – Kantorat nach dem Gottesdienst ab 12.00 Uhr bis max 16.00 Uhr
Entenberg – Gemeindehaus nach dem Gottesdienst ab 10.30 Uhr bis max 16.00 Uhr

Informationen im Detail können Sie hier finden:
www.kirchenvorstand-bayern.de
www.bayern-evangelisch.de

Gemeindefest in Entenberg am 15. September

Ein Fest für Groß und Klein: Erstmals seit der Coronapause feiert die Kirchengemeinde Entenberg wieder ihr Gemeindefest und lädt ganz herzlich dazu ein.



Bunt wie das Leben ist das Programm, beschwingt und fröhlich die Musik, vielfältig und lecker die Speisen und Getränke.

In der festlich geschmückten Kirche feiern wir um **9.30 Uhr** unseren Festgottesdienst. Mit dabei sind der Posaunenchor, der MGV Entenberg und der MGV Gersdorf, die im Anschluss, draußen in der wunderschönen Gartenanlage rund um Kirche und Gemeindehaus ein kleines

Standkonzert geben und uns mit hineinnehmen in die Welt ihrer Musik. Unter bunten Schirmen und grünen Bäumen ist gut verweilen und dinieren. Mit Klößen und Braten, vegetarischen Köstlichkeiten, kühlen Getränken, Kaffee, Kuchen und Torten, verwöhnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde, allen voran die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher ihre Gäste.

Groß und Klein sind willkommen, Gäste aus nah und fern werden erwartet. Parallel zum Gottesdienst ist Kindergottesdienst und anschließend Kinderpro-

gramm. Am Spielplatz und in der aufgebauten Spielstraße sind Spaß, Kreativität und Action garantiert. Um **13.00 Uhr** führen unsere Kinder aus Entenberg, Leinburg und Umgebung das Musical „Jona“ auf, eine spannende, unterhaltsame Geschichte für die ganze Familie.

Auch auf schlechtes Wetter sind die Entenberger vorbereitet. Der Jugendraum im Gemeindehaus und die beiden Säle im Obergeschoss bieten auch im Falle von schlechtem Wetter Raum für das Fest. Gefeierte wird also auf jeden Fall.

Herzliche Einladung an alle!

**Musical „Jona“ der Kirchenkäufer
und Jungscharkinder
15. September - 13.00 Uhr
in der Entenberger Kirche**



Nachruf Karl Rothkegel

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Organisten Karl Rothkegel.

Karl Rothkegel ist am 17. Juni 2024 im Alter von 88 Jahren verstorben. Die Trauerfeier mit Pfarrer Pillmayer fand am 25. Juni in Entenberg statt. Auch uns als Evangelische Kirchengemeinde verbindet sehr viel mit Herrn Rothkegel. Über viele Jahre spielte er in den Sonntagsgottes-

diensten in Entenberg die Orgel. Zusammen mit Karl Aschlehner und Gerhard Gemählich gehörte er zu den tragenden Organisten unserer Kirchengemeinde. Er war zur Stelle, wann immer man ihn brauchte und bereicherte all die Jahre unser Gemeindeleben mit seiner Musik.

Wir behalten ihn in bester Erinnerung und sagen ganz herzlichen Dank!



Jubelkonfirmation in Entenberg



Am Sonntag, 16.06.2024, wurde in Entenberg die diesjährige Jubelkonfirmation gefeiert.

Die Jubilare zogen unter der musikalischen Begleitung des Posaunenchores vom Gemeindehaus zur St. Peter- und Paulkirche. Sie wurden vor 25, 50, 60, 65 und sogar 80 Jahren konfirmiert. Den Gottesdienst gestaltete Pfarrer Joachim Klenk sehr anschaulich. Er nannte je eine be-

sondere Begebenheit des jeweiligen Konfirmationsjahres und sprach den Jubilaren nochmals den Segen Gottes zu.

Besonders gewürdigt wurden Willi Kräußel und Hans Schorr, die beide vor 80 Jahren konfirmiert wurden und so ihre „eichene Konfirmation“ feiern konnten. Unter Applaus bekamen sie ihre Urkunde von der Vertrauensfrau

des Kirchenvorstandes, Sylvia Wagner, überreicht. Am Nachmittag organisierte der Kirchenvorstand im Gemeindehaus Entenberg ein Kaffeetrinken für die Jubilare. Hier wurden viele alte Geschichten ausgetauscht. Zum Schluss waren sich alle einig, dass dies eine gelungene Jubelkonfirmation 2024 war.

Birgit Bernert



Mitarbeiterdank in Entenberg

Auch in Entenberg laden wir alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz herzlich zu einem Empfang ein,

am Freitag, 18. Oktober, um 19.00 Uhr. Wir feiern im Gemeindehaus in Entenberg, Friedenstraße 6.

Mit verschiedenen Köstlichkei-

ten vom Buffet, einem Jahresrückblick in Bildern und einem kleinen Präsent wollen wir ihnen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ganz herzlich Danke sagen für die vielfältigen und wertvollen Dienste in unserer Gemeinde.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!



Kirchenvorstand Entenberg



Erntedank-Gottesdienst in Entenberg ist am **Sonntag, 6. Oktober um 9.30 Uhr.**

Die Erntedankgaben werden dieses Jahr von den Entenbergen gebracht.

Erntedankgaben

Diese können am Samstag von 8.00-12.00 Uhr in der Kirche abgegeben werden.

50 Jahre Posaunenchor Entenberg

„Gott loben, das ist unser Amt.“ Das ist das Motto der Posaunenchöre in Bayern und natürlich auch unseres Posaunenchores in Entenberg. Es ist aus dem Gesangbuchlied „Nun jauchzt dem Herren, alle Welt“. Dort heißt es in Vers 5: „Dankt unserm Gott, lob- singet ihm, rühmt seinen Namen mit lauter Stimm; lob- singt und danket allesamt! Gott loben das ist unser Amt.“

Vor 50 Jahren, an der Entenberger Kirchweih 1974, hat der neu gegründete Posaunenchor dieses Lied erstmals gespielt. Gründungstag war der 6. Januar 1974, im Gasthaus Schmidt in Oberhaidelbach. Die Initiative ging von Pfarrer Brettreich und Georg Krauß aus, der dann auch erster Chorleiter war. 40 Jahre lang hatte er dieses Amt inne. Seit dem Gründungs- tag dabei und immer noch aktiv sind die Blä- ser Klaus Turner und Karl-Heinz Krauß.

Mit der ganzen Gemeinde und verschiedenen Gästen will unser Posaunenchor sein Jubiläum am **Sonntag, 13. Oktober** feiern und lädt herzlich dazu ein.



Beginn ist um 9.30 Uhr mit einem Festgottesdienst in unserer Kirche St. Peter und Paul in Entenberg. Unsere Bläserinnen und Bläser lassen die Kirche in fröhlichen Tönen erklingen und zeigen auch anschließend, beim Standkonzert im Gemeindehaus, ihr Können. Mit ihrer Musik bringen sie Herz und Seele zum Klingen. Aber auch für Speisen und Getränke ist gesorgt. Es wird ein Sonntagvormittag zum rundum Wohlfühlen.

Helferkreis für Geflüchtete in Gersdorf

Im Spätsommer erwarten wir in Gersdorf 16-18 Flüchtlinge. Wer genau kommen wird und aus welchen Ländern, steht noch nicht fest und wird sehr kurzfristig entschieden. Bei der Zuteilung wird aber Wert darauf gelegt, dass es gemischte Gruppen sind, also nicht nur Einzelreisende, sondern auch Familien mit Kindern.

Die Geflüchteten kommen aus dem Ankerzentrum in Nürnberg, wo sie rundum versorgt waren, stehen dann aber, ab der Ankunft in Gersdorf, komplett auf eigenen Füßen, angefangen von der Anmeldung auf der Gemeinde, von der die Leistungsbezüge abhängen, bis hin zum Einkaufen, Kochen, Versorgen, Mülltrennen und so weiter. Für jemanden, der aus einem völlig anderen Kulturkreis kommt, dem die deutsche Bürokratie völlig fremd ist, der die Sprache nicht spricht, der auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen ist, der aus schwierigen politischen Verhältnissen kommt und eine lange Reise hinter sich hat, ist das alles andere als einfach.

Diese Menschen brauchen Unterstützung, um sich hier bei uns zurechtzufinden. Deshalb sind wir auf der Suche nach Helferinnen und Helfern, die sich vorstellen können, die ein oder andere Aufgabe zu übernehmen.

Solche Aufgaben sind z.B.

- Mit zum Einkaufen nehmen
- Begleitung auf Ämter
- Hauspatenschaften
- Freizeitgestaltung, auch für Kinder
- Sachspenden, v.a. Fahrräder
- Öffentlichkeitsarbeit
- Dolmetschen

Wenn Sie sich vorstellen können, die Geflüchteten in der ein oder anderen Weise zu unterstützen, laden wir Sie herzlich ein zum

Helferkreistreffen, am Donnerstag, dem 22. August, um 19.00 Uhr, im Gemeindehaus in Entenberg, Friedenstraße 6.

Wir freuen uns über jede Hilfe.

Roland Lehner

Aus der Kinder- und Jugendarbeit

Lutherparty im Kantorat

Auch in diesem Jahr tauchen wir wieder ein in die Zeit des Mittelalters und begegnen Katharina von Bora. Wer war diese Frau und warum denken wir genau an dem Tag an sie? Wir feiern wieder mit Spielen, Basteleien, leckeren Süßigkeiten und Stockbrot. Wir erschrecken niemanden an diesem Abend, sondern stecken alle mit unserer guten

Laune an. Anmeldungen erfolgen über die Homepage unserer Kirchengemeinde (Kinder- und Jugendarbeit).

Wann? 31.10.2024, 18-22 Uhr
Wo? Im Kantorat Leinburg
Für: 8 – 12 Jährige

Diakonin Eva Lehner-Gundelach



Lego™ Bautage begeisterten Groß und Klein



In den Pfingstferien war es wieder soweit. Die Kinder durften mit 200 000 Steinchen ihre Kreativität unter Beweis stellen und bauen. Warum ein festes Fundament dabei wichtig ist und dass auch in unserem Leben ein fester Grund tragen kann, erfuhren die Teilnehmenden in den Bibelarbeiten. Da begegnete uns Petrus

und Jesus und was es heißt, seinen Glauben zu leben.

Am Ende unserer Bautage musste wieder jeder Stein in die entsprechende Kiste. Gut, dass Eltern und Großeltern mithalfen. Auch die jugendlichen Betreuer/innen hatten während der Zeit so viel Spaß, dass sie im nächsten Jahr wieder dabei sind.

Eva Lehner-Gundelach

Grüße aus Kilimamoja

Ein sehr schönes Zeichen von gelebter Partnerschafts- und Bildungsarbeit: Unser Leinburger Kindergottesdienst-Team hat mit den Kindern wieder Selbstgebasteltes im vergangenen Advent verkauft. Nun konnten damit Spielsachen für die Kinder in Kilimamoja angeschafft werden.

Renate Endreß



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 21. Juli

8. So. nach Trinitatis

9.30 Uhr Entenberg

Abendmahls-Gottesdienst
(Pfarrer Klenk)

11.00 Uhr Leinburg

Gottesdienst mit Taufen
(Pfarrer Klenk)

Sonntag, 28. Juli

9. So. nach Trinitatis

Leinburg und Entenberg

Familien-Gottesdienst im
Grünen in Unterhaidelbach um
10.30 Uhr; wir wandern mit den
Alpakas; Treffpunkt 9.00 Uhr
Entenberg, und 9.30 Uhr Lein-
burg Friedhof

11.00 Uhr Brunn

Kirchweih-Gottesdienst

Sonntag, 4. August

10. So. nach Trinitatis

9.30 Uhr Leinburg

Abendmahls-Gottesdienst
(Pfarrer Klenk)

11.00 Uhr Entenberg

Gottesdienst (Pfarrer Klenk)

Sonntag, 11. August

11. So. nach Trinitatis

9.30 Uhr Entenberg

Vesper-Gottesdienst

9.30 Uhr Leinburg

Gottesdienst (Diakon Muscat)
Eine-Welt-Laden

Sonntag, 18. August

12. So. nach Trinitatis

9.00 Uhr Moritzberg

Kirchweihgottesdienst am
Moritzberg mit Posaunenchor
(Pfarrer Schlenk)

Sonntag, 25. August

13. So. nach Trinitatis

9.30 Uhr Entenberg

Gottesdienst (Pfarrer Polster)

9.30 Uhr Leinburg

Gottesdienst (Diakon Lehner)

11.00 Uhr Brunn

Gottesdienst (Diakon Lehner)

Sonntag, 1. September

14. So. nach Trinitatis

9.30 Uhr Leinburg

Abendmahls-Gottesdienst
(Pfarrer Schlenk)

Eine-Welt-Laden

11.00 Uhr Entenberg

Gottesdienst

Sonntag, 8. September

15. So. nach Trinitatis

10.00 Uhr Leinburg

Gottesdienst zum Marktplatz-
fest (Diakon Lehner)

Sonntag, 15. September

16. So. nach Trinitatis

9.30 Uhr Entenberg

Gottesdienst mit anschließendem
Gemeindefest (Diakon Lehner) - **Die Leinburger Gemeinde
ist herzlich eingeladen!**

19.00 Uhr Leinburg

Lobt-Gott-Gottesdienst

Sonntag, 22. September

17. So. nach Trinitatis

9.30 Uhr Entenberg

Gottesdienst (Diakon Muscat)

9.30 Uhr Leinburg

Gottesdienst (Pfarrer Klenk)
gleichzeitig Kindergottesdienst

11.00 Uhr Brunn

Gottesdienst (Diakon Muscat)

Sonntag, 29. September

18. So. nach Trinitatis

9.30 Uhr Entenberg

Gottesdienst (Diakon Oefner)

9.30 Uhr Leinburg

Ehejubiläums-Gottesdienst
(Pfarrer Klenk) gleichzeitig
Kindergottesdienst

Sonntag, 6. Oktober

Erntedank

9.30 Uhr Entenberg

Gottesdienst (Pfarrer Klenk)

9.30 Uhr Leinburg

Gottesdienst (Diakon Lehner)
mit Mitarbeiterdank, gleichzeitig
Kindergottesdienst,
Eine-Welt-Laden

Sonntag, 13. Oktober

20. So. nach Trinitatis

9.30 Uhr Entenberg

Gottesdienst anlässlich 50 Jahre
Posaunenchor

9.30 Uhr Leinburg

Musik-Gottesdienst (Diakon
Muscat) gleichzeitig Kindergot-
tesdienst
Eine-Welt-Laden

Sonntag, 20. Oktober

21. So. nach Trinitatis

9.30 Uhr Entenberg

Abendmahls-Gottesdienst
(Pfarrer Klenk)

11.00 Uhr Leinburg

Gottesdienst (Pfarrer Klenk)

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 27. Oktober

22. So. nach Trinitatis

9.30 Uhr Entenberg

Gottesdienst (Diakon Berger)

9.30 Uhr Leinburg

Gottesdienst (Pfarrerin Schlenk)

gleichzeitig Kindergottesdienst

11.00 Uhr Brunn

Gottesdienst (Pfarrerin Schlenk)

Sonntag, 3. November

Reformationsfest

9.30 Uhr Leinburg

Abendmahls-Gottesdienst

(Diakon Lehner)

gleichzeitig Kindergottesdienst

11.00 Uhr Entenberg

Gottesdienst (Diakon Lehner)

Sonntag, 10. November

Drittletzer Sonntag

9.30 Uhr Entenberg

Vesper-Gottesdienst

9.30 Uhr Leinburg

Gottesdienst (Diakon Muscat)

19.00 Uhr Leinburg

Lobt-Gott-Gottesdienst



Auf geht's zum Gottesdienst im Grünen mit Alpakawanderung am 28. Juli nach Unterhaidelbach zu Katjas Therapiehof.

Wir starten gemeinsam um 9.30 in Leinburg beim Friedhof und um 9.00 Uhr in Entenberg, hier ist der Treffpunkt am Stallanger 6. Ab 10.30 Uhr findet dann ein Familiengottesdienst mit Diakon Lehner, Diakon Berger und dem Posaunenchor in Unterhaidelbach statt. Zur Stärkung gibt es eine kleine Vesper und Getränke. Bei schlechtem Wetter bitte an Regensachen denken. Wir würden uns freuen, wenn sich zu diesem besonderen Gottesdienst viele Familien mit auf den Weg machen!

Wir laden euch herzlich ein zum **LOGO-Gottesdienst – „Lobt Gott“ – LOGO!**

Dieser moderne Lobpreis-Gottesdienst wird etwa alle zwei Monate sonntags um 19 Uhr in Leinburg (und bestimmt auch mal in Entenberg) stattfinden. Verschiedene ehrenamtliche Teams werden ihn gestalten.

Wir wollen sehr viel singen, Gemeinschaft erleben – auch vor und nach dem Gottesdienst – und das Wochenende mit dem Lob Gottes ausklingen lassen.

Kommt vorbei!

Schaut es euch an!

Die nächsten Termine:

15. September

10. November

Wir freuen uns auf euch!



MÖGLICHE TAUFTERMINE:

- Samstag, 14. September
14.00 Uhr in Leinburg
- Sonntag, 1. Dezember
11.00 Uhr in Leinburg

Für diese Tage können Sie Ihr Kind zur Taufe anmelden. Für Taufen in Entenberg oder weitere Tauftermine rufen Sie uns gerne an!

Ab Oktober Geburtstagscafé in Leinburg

Die Kirchengemeinde Leinburg lädt zum Geburtstagscafé ein.

In Entenberg hat es sich schon etabliert: Das Geburtstagscafé. Die Geburtstagskinder eines Monats treffen sich, um gemeinsam zu feiern.

Mit einem Glas Sekt heißen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Jubilare willkommen.

Die Tische sind festlich gedeckt und bunte Blumen aus den Wiesen und Gärten schmücken den Saal. Es ist Zeit zum Austausch. Man kennt sich und freut sich alte Bekannte und Freunde mal wiederzusehen. Diakon Lehner



begrüßt die Gäste persönlich und segnet nach einem geistlichen Impuls die Geburtstagskinder. Interessante Themen, beliebte Lieder und Geschichten aus Vergangenheit und Gegenwart sind Teil der unterhaltsamen Nachmittage. Geburtstagscafés gibt es in vielen Gemeinden unter anderem auch in Altdorf.

In Leinburg wollen wir diese Anregung aufgreifen, ausprobieren und laden alle Geburtstagskinder ab dem 75. Lebensjahr ganz herzlich ein. Das Geburtstagscafé findet anstelle der Besuche zuhause statt und hat das Miteinander im Blick. Miteinander feiern, darum geht es.

Das erste Treffen ist am Freitag, dem 15. November um 14.30 Uhr, im Kantorat in Leinburg für die Geburtstagskinder der Monate September, Oktober und November.

Wir, vom Besuchsdienstkreis sind maßgeblich an der Vorbe-

reitung und Durchführung beteiligt. Sie erhalten von uns eine schriftliche Einladung mit weiteren Einzelheiten und der Bitte um Rückmeldung.

Es kann natürlich immer Gründe geben, warum man nicht mehr an Veranstaltungen wie dem Geburtstagscafé teilnehmen kann. Wenn das der Fall sein sollte, so rufen Sie bitte bei Diakon Roland Lehner an, Tel.: 09120-9595 oder 0151-1478 8410. Gerne besuchen wir sie dann auch persönlich.

Zum 80., 90. und allen weiteren Geburtstagen wird Diakon Roland Lehner oder Pfarrer Klenk auch zukünftig bei Ihnen vorbeischauen und sie beglückwünschen, wenn sie das möchten. Doch am 15. November freuen wir uns auf Ihren Besuch.

*Herzliche Grüße,
Ihr Besuchsdienstteam*

Ehrennadel „SoliDeoGloria“

Die Leinburger Kirchengemeinde darf sich an vielfältiger Kirchenmusik erfreuen: Liturgischer Chor, Posaunenchor, Jungbläser-Chor, Organistinnen und Organisten, Flöten-Ensemble, Konfi-Band, Lobpreis-Band und Einzel-Instrumentalistinnen, dazu Chöre aus der Region. Das alles koordiniert ehrenamtlich unsere Kirchenvorsteherin **Dr. Kristin Felsner** mit verschiedenen Teams. Für dieses außergewöhnliche Engagement hat der

Kirchenvorstand sie im Frühjahr für eine ausgeschriebene Ehrung der Landeskirche vorgeschlagen. Das Auswahlgremium des Kirchenmusikerverbandes ist dem Vorschlag unseres Kirchenvorstandes gefolgt und hat Dr. Kristin Felsner im Mai die Ehrennadel „SoliDeoGloria“ zuerkannt. Dekanin Veronika Zieske überreichte diese kirchenmusikalische Ehrennadel in einem Festgottesdienst Anfang Juni und lobte den außergewöhnlich kirchenmusi-

kalischen Einsatz von Dr. Kristin Felsner. Wir gratulieren herzlich.

Joachim Klenk



Die Kirchenkäfer suchen Nachfolger!

Die Kirchenkäfer wurden im Jahr 1984 von Ruth Oefner und Erni Hupfer gegründet. Ruth Oefner leitete die Kirchenkäfer – damals noch unter dem Namen „Kinderstunde“ – zusammen mit vielen anderen Mitarbeitern über Jahrzehnte. 2009 feierte man das 25-jährige Jubiläum. Im Jahr 2017 habe ich zusammen mit Christine Pfeufer die Gruppe übernommen und dann mit wechselnden Mitarbeiterinnen geleitet.

Doch mit diesem Schuljahr werde ich meine Arbeit in dieser Gruppe beenden. Ab September bräuchten die „Kirchenkäfer“ dann eine neue Leitung. Wer könnte sich vorstellen, diese traditionsreiche Kindergruppe zu übernehmen und mit frischem Wind weiterzuführen?

Man sollte Interesse an biblischen Geschichten haben, Lust auf die Arbeit mit Kindern, Spaß am Singen (und evtl. sogar Gitarrespielen), Basteln und Spie-



len. Schön ist es natürlich auch immer, wenn man die Gruppe im Team betreut. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich jemand finden würde! Interessenten können sich sehr gern bei mir melden (Kristin Felsner: 0178/3306011).

Kirchweihaktion

Auch in diesem Jahr war unser Kirchhof am Pfingstsonntag wieder voller Leben! Die Blumenlosbude hatte geöffnet und war gut bestückt mit Pflanzenspenden von Privatleuten, Spenden des „Blumen Lang“ und der Gärtnerei Munkert aus Diepersdorf. Herzlichen Dank dafür! Während die Kinder losten, ihre alten Spielsachen verkauften oder sich mit den im Kirchhof bereitgelegten Spielsachen vergnügten, konnten die Eltern bei Kaffee und

Kuchen die ruhige Atmosphäre unseres Kirchhofs genießen. Großes Interesse fand auch die Foto-Ausstellung zur Kirchweih, deren ältestes Bild bis zum Jahr 1924 zurückreichte. Diese Ausstellung soll es auch nächstes Jahr wieder geben. Wenn Sie also Kirchweih-Fotos haben, dann geben Sie sie weiter an Kristin Felsner (gern auch digital als jpg an Kristin.Felsner@web.de). Durch die Kirchweih-Aktion wurden mehr als 1000 Euro für die

Kinder- und Jugendarbeit eingenommen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen KuchenbäckerInnen, BlumenspenderrInnen und HelferInnen!

Kristin Felsner



Erntedank und Mitarbeiterdank in Leinburg

Erntedank-Gottesdienst in Leinburg ist am Sonntag, **6. Oktober um 9.30 Uhr**.

Im Anschluss herzliche Einladung für alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

zum Danke-Brunch im Kantorat, ca. 10.30 Uhr.

Die Erntegaben können am Samstag von 8.00-12.00 Uhr an der Kirche abgegeben werden.



Jubelkonfirmation 2024 in Leinburg

Unsere Leonhardskirche ist ein schönes Ambiente, Glauben gemeinsam zu feiern. Ende Juni kamen knapp 40 Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden zusammen und feierten mit der Kirchengemeinde und ihren Familien goldene (50), diamantene(60) und eiserne (65) Konfirmation.

Es war Zeit, im Gottesdienst dankbar zurückzuschauen, sich im Abendmahl zu stärken und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg zu erhalten. Die Kirchengemeinde freute sich mit ihren Jubilaren. Der Gottesdienst stand unter dem Psalmwort: „Der ist wie ein Baum am Wasser gepflanzt, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit und seine Blätter verwelken nicht“ (Psalm 1,3).



Das Licht des Lebens hat auf unsere Jubilare geschienen und die Leonhardskirche mit der frohen Botschaft Jesu geflutet.

Joachim Klenk



Café-Treff-Brunn

Eine Handvoll Brunner Frauen. Eine Idee. Schnelle Umsetzung. Der neue Sonntagstreff mit Kaffee, Tee und Kuchen im Brunner Gemeindezentrum wird am **25. August ab 14:00 (bis ca. 16:30) Uhr** Wirklichkeit. Selbst Zubereitetes soll für Besucherinnen und Besucher einen angenehmen Rahmen für Begegnungen, Gespräche und Kennenlernen bieten. Willkommen im evangelischen Gemeindezentrum in Brunn.



Jubiläum - 40 Jahre Frauenkreis Leinburg

40 Jahre Frauenkreis der evang.-luth. Kirchengemeinde Leinburg - das musste gefeiert werden. Biblisch bedeuten 40 Jahre, mitten im Leben zu stehen. Mit über 70 Frauen ist der Leinburger Frauenkreis unter der Leitung des Duos von Renate Endreß und Margit Sperber zu einem Kreis von Frauen gewachsen, der im Gemeindeleben stark verankert und über die Dekanatsgrenzen wirksam ist.

Im März 1984 hatte alles mit 20 Frauen in einem Raum des Kindergartens begonnen, zu dem Renate Endreß und Hildegard Scharvogel eingeladen hatten. Heute treffen sich die Frauen alle vierzehn Tage im großen Saal des Kantorats zu interessanten Glaubens- und Bildungsthemen. Gemeinschaft wird gepflegt, Wertschätzung praktiziert und der Blick für die Fragen der Zeit geschärft.

Eine Erfolgsgeschichte mit Gottes Segen, betonte Pfarrerin Christiane Schlenk in ihrer Festpredigt im Jubiläumsgottesdienst in der Leonhardskirche.

Über 115.000 € sammelte der Frauenkreis in diesen 40 Jahren für karitative Zwecke mit der Veranstaltung von Adventsbasaren und Adventscafés, jeweils zur Hälfte für Projekte unserer Kirchengemeinde wie der Renovierung des Kantorats, der neuen Orgel und zur anderen Hälfte für unsere Partnergemeinde in Tansania oder der Unterstützung von Flutopfern in Pakistan - eine beeindruckende Leistung.



In der Kirchengemeinde ist der Frauenkreis eine „feste Bank“, Ideengeberin, Unterstützerin und ein wichtiger Motor gemeindlichen Lebens.

Gefeiert wurde im Gasthof Löhner mit Ehrengästen, u.a. dem 2. Bürgermeister Christian Palm und Pfarrer Joachim Klenk. Eine musikalische Überraschung mit Anna Sossau, bestes Essen, Dankesbekundungen und Rückblicke auf gemeinsame Momente und Unternehmungen, sorgten für einen erlebnisreichen und erfüllenden Abend.

Der Frauenkreis ist ein wunderbares Beispiel dafür, was aus Glauben wachsen und wirksam sein kann.

Joachim Klenk



Gut besuchtes Karatufest 2024

Bei herrlichem Sonnenschein feierten wir in diesem Jahr zum 30. Mal unseren „Kratu-Sonntag“, das traditionelle afrikanische Gemeindefest. Wir freuten uns über eine vollbesetzte Kirche und einen besonders gestalteten Gottesdienst mit Diakon Shilla aus Tansania und dem deutsch-angolanischen Chor „Sanjola“ sowie über die Kinder beim „afrikanischen Fest“ im Kindergottesdienst.

Danach wurde im Kirchhof rund um die Kirche mit vielen Besuchern ein fröhliches Fest bis in den späten Nachmittag hinein gefeiert.

Den ehrenamtlichen Helfern ein herzliches Dankeschön für die vielfältigen kulinarischen Angebote, die musikalischen Darbietungen, das abwechslungsreiche Kinderprogramm.

Wir freuen uns über den großen Erlös von € 3.009 und die Kollekte im Gottesdienst von € 951 und danken allen, die durch ihren Besuch, ihren Gaben und die Sachspenden dazu beigetragen haben. Damit ist es uns weiterhin möglich, den Menschen in unserer Partnergemeinde Kilimamoja gezielt zu helfen. Im Gottesdienst habe ich in meinem Informationsbericht über die



Partnerschaftsarbeit verschiedene Projekte und Aufgaben vorgestellt. Der Bericht kann unter www.leinburg-entenberg-evangelisch.de nachgelesen werden.



Herzlichen Dank für alle bisherige Hilfe und das damit verbundene Vertrauen in die Partnerschaftsarbeit. Bleiben Sie den Menschen in Karatu auch weiterhin verbunden.

Renate Endreß
Partnerschaftsbeauftragte

Der Bau des Erdwassertanks schreitet voran. Mit einem Teil des Erlöses vom Karatufest wollen wir die Fertigstellung (unter anderem Leitungen, Regenrinnen) unterstützen.



Taizéfreizeit vom 1. - 8. September 2024

Jugendliche aus der ganzen Welt, aus allen christlichen Konfessionen machen sich jährlich auf den „Weg des Vertrauens.“ In Taizé, einem kleinen Ort in Frankreich, lädt die Community ein, an ihren Gebetszeiten teilzuhaben. Dazwischen trifft man sich in kleineren Gruppen, lernt viele Leute kennen, hat Zeit für sich allein oder feiert ausgelassen am Abend im „Ojak“.



Die typischen Lieder aus Taizé in den Andachten und das internationale Flair üben einen ganz besonderen Reiz aus. Aber auch deine Mithilfe, sei es beim Spülen oder Müllsammeln, machen in der Gemeinschaft richtig Spaß. Taizé kann man eigentlich nicht erklären, man muss es erleben.

Um einen kleinen Eindruck zu gewinnen und offene Fragen klären zu können, wird es ein Vortreffen geben.

Termin der Freizeit: 01.09. – 08.09.2024

Wo: Taizé/ Frankreich

Wer: Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren

Kosten: 250 € (für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung)

Anmeldeschluss: 15.08.2024

Leitung: Diakonin Eva Lehner-Gundelach

Infos/ Kontakt: eva.lehner-gundelach@elkb.de

Veranstalter: Evang. Dekanatsjugend Altdorf

<https://www.ej-aldorf.de/>

Unsere Pfarrhäuser

Unsere beiden Pfarrhäuser müssen zum Ende der Kirchenvorstandsperiode 2018-2024 den Anforderungen der zukünftigen Gemeindearbeit angepasst werden. Schulden sind abzutragen, Sanierungen finanziell zu stemmen, Pfarrfamilien werden nur noch bedingt vor Ort wohnen und die Anzahl von Immobilien von Kirchengemeinden müssen laut Landeskirche bis 2030 um bis zu 50% reduziert werden.

Beide Kirchenvorstände in Entenberg und Leinburg haben sich beraten lassen, viel Zeit in Beratungen und Gemeindeversammlungen investiert und wichtige Entscheidungen getroffen, emotional schmerzhaft, sachlich unumgänglich.

Das Pfarrhaus in Entenberg samt Grundstück steht seit Juli zum Verkauf (Interessenten bitte an VR-Immobilien wenden), um die nach wie vor hohen Schulden der Kirchensanierung auszugleichen und notwendige Rücklagen für das Gemeindehaus zu erwirtschaften.

Das Leinburger Pfarrhaus ist in ein sog. „Ertragsobjekt“ umgewandelt und wird in einer Übergangsphase – zunächst für 1 Jahr in Kooperation mit dem Landratsamt – im 1. Stock vier unbegleitete junge Flüchtlinge beherbergen. Diese Jugendlichen werden von Sozialpädagogen der Caritas Jugendhilfe betreut.

Das Pfarramt bleibt bis auf weiteres im Pfarrhaus, Marktplatz 7.

Joachim Klenk

Aus unseren Kitas

Kita Sonnenstrahl - Leinburg

Anfang Juni haben wir gemeinsam mit den Kindern eine Projektwoche zum Thema Afrika gemacht. Wir haben uns unterschiedliche Bilderbücher angesehen, afrikanische Musik gehört und ein Lied gelernt. Es wurde Schmuck gebastelt, Stoff gedruckt und sogar ein afrikanisches Spiel gestaltet. Unsere Vorschulkinder wollten wissen, wie es ist, wenn das Wasser nicht aus der Leitung kommt, sondern wenn man es vom Brunnen holen muss. Sie haben

sich mit zwei Erzieherinnen auf den Weg zum Leinburger Dorfbrunnen gemacht und von dort aus das Wasser in Eimern auf dem Kopf zur KiTa getragen. Das Highlight unserer Projektwoche war das gemeinsame Kochen auf offenem Feuer bei uns im Garten. Es gab leckeren Eintopf und Maisbrei.



Haus für Kinder Sterntaler - Gersdorf

Bauernhof unternehmen. Nachdem wir Kühe gefüttert und allerlei Wissenswertes erfahren haben, durften wir sogar selbst Butter herstellen. Das war vielleicht anstrengend, aber die Mühe des „Becherschüttelns“ hat sich gelohnt! Die Butterbrote im Anschluss schmeckten ganz herrlich. Danke, liebe Bäuerin Sylvia für das liebevolle Erklären, die kreativen Ideen zur Wissensvermittlung und vor allem für Deine ZEIT!



Etwas neugierig wurden wir von den Kälbchen der Familie Wagner beäugt, als wir unseren Ausflug zum

Kita-Verwaltungsleitung: Christine Hupfer

Marktplatz 7 ■ 91227 Leinburg ■ Telefon 09120 / 18 41 -0 ■ E-Mail: christine.hupfer@elkb.de

Evangelische Kindertagesstätte „Sonnenstrahl“

Fennigasse 14, 91227 Leinburg

Telefon: 09120/ 96 60

Leitung: Eva Helmreich

Kita.Sonnenstrahl.Leinburg@elkb.de

www.kindertagesstaette-sonnenstrahl-leinburg.de

Evangelisches Haus für Kinder „Sterntaler“

Heimstraße 22, 91227 Gersdorf

Tel. 09120 / 94 87

Leitung: Birgit Schmidt

Kita.Sterntaler.Gersdorf@elkb.de

www.sterntaler-gersdorf.de

Kinderkrippe Schnullervilla - Leinburg



Bei uns in der Villa gibt es zum diesjährigen Sommerfest eine kugelige Überraschung. Nach-

dem wir mehrere Jahre unsere Beachparty gefeiert haben, wo Groß und Klein zum Entspannen, Plantschen und Entdecken unter Palmen eingeladen waren, wollen wir dieses Jahr etwas Neues ausprobieren. Wir laden alle Schnullervillaweltfamilien zum Rumkugeln ein. Unser Team baut momentan in jeder freien Minute an der wahrscheinlich längsten Kugelbahn Leinburgs. Unsere Kids können beim Spiel mit der Kugelbahn ideenreich experimentieren und zahlreiche Variationen ausprobieren. Beim

Spielen mit der Murmelbahn probieren Kinder ihre motorischen Fähigkeiten, vor allem die Augen-Hand-Koordination und trainieren ihr logisches Denken. Aber nicht nur das kann die Murmelbahn, es macht einfach riesengroßen Spaß.



Kita Rappelkiste - Diepersdorf

Ende April feierte die Rappelkiste ihr Frühlingsfest im wunderschönen Kirchhof. Unter dem Motto „Feiern wie zu früheren Zeiten“ verwandelte sich der Kirchhof in einen kleinen Jahrmarkt. Wer Lust hatte durfte seine Tracht ausführen, um dem Anlass entsprechend gekleidet zu sein. Das Team der Kita ließ sich das nicht zweimal sagen. Eingeläutet wurde der Nachmittag mit der traditionellen Aufführung der Kinder. Zu alten Kinderliedern wurden verschiedene Aufführungen ge-

zeigt, die die Kinder motiviert und freudig eingeübt hatten. Danach gab es an verschiedenen Ständen und Stationen allerhand zu erleben und zu verzehren. So konnten die Kinder beispielsweise selbst Lebkuchen-Herzen verzieren, Enten angeln, Bonbons wickeln und vieles mehr. Abgerundet wurde der Nachmittag von einer Stelzenläuferin, die außerdem zum Schluss noch eine kleine Gaukler Show für die Gäste dabei hatte.

Dank des engagierten Einsatzes

des Elternbeirates, der Elternschaft und des Teams der Rappelkiste war es ein rundum gelungenes Fest.



Evangelische Kinderkrippe „Schnullervilla“

Fengngasse 14, 91227 Leinburg

Telefon: 09120 / 440 88 90

Leitung: Stefanie Waitz

Kita.Schnullervilla.Leinburg@elkb.de

www.kinderkrippe-leinburg.de

Evangelische Kindertagesstätte „Rappelkiste“

Am Sportplatz 3, 91227 Diepersdorf

Telefon: 09120 / 2 90

Leitung: Heike Schwittay

Kita.Rappelkiste.Diepersdorf@elkb.de

www.rappelkiste-diepersdorf.de

Taufen

... dass Sie sich unter www.leinburg-entenbergevangelisch.de jederzeit über die aktuellen Entwicklungen und Beschlüsse unserer Kirchenvorstände informieren können? Rubrik: „Aktuelles – Aus dem Kirchenvorstand“

Trauungen

... dass Mitglieder unserer Kirchengemeinden Leinburg & Entenberg in den vergangenen Monaten zwei „Kirchgruppen“ gebildet haben? „Kirchgruppen“ sind Arbeitsgruppen, die sich – zeitlich begrenzt – gezielt um ein Thema oder eine Fragestellung kümmern. Nun gibt es für einige Zeit die Kirchgruppen „Prävention“ und „Umwelt-Klima“. Die Aufgabe ist Bestandsaufnahme, Risikofaktoren und Handlungsmöglichkeiten anzudenken. Ein „Denkraum“ mitten in unserer Kirchengemeinde, in dem gemeinsam nachgedacht und notwendige Veränderungen auf den Weg gebracht werden.

Bestattungen

.. dass sich der Diakonieverein Leinburg neu aufgestellt hat? Neu gewählt wurden zum 2. Vorsitzenden Hans Ringel und zum 1. Vorsitzenden Joachim Klenk. Der Diakoniebeirat hat zudem beschlossen die ambulante Pflegestation vor Ort weiter intensiv zu unterstützen und in der Öffentlichkeit wirksam aufzutreten. Die angesparten Finanzmittel erlauben 2024 eine großzügige Spende für die ambulante Pflege.

..dass diesem Gemeindebrief wieder der Kirchgeldbrief beiliegt? Das Kirchgeld ist Bestandteil der bayerischen Kirchensteuer, der ganz direkt ihrer eigenen Kirchengemeinde zufließt. Vielen Dank, dass Sie mit Ihrem Kirchgeld unsere Arbeit unterstützen.

Diakonische Angebote

Diakoniestation Leinburg

Hauptstraße 30a
Tel. 09120 / 95 90 oder
0170 / 562 48 85
Der Anrufbeantworter der
Station wird täglich abgehört.
Sprechstunde immer Mittwochs
von 12:00-14:00 Uhr
Leitung der Station: Ricarda Klör

Diakonieverein Leinburg

Marktplatz 7, 91227 Leinburg
Tel. 09120 / 18 41 -0
Konto für Beitragszahlungen
und Spenden:
Raiffeisenbank Nürnbg. Land,
IBAN: DE16 7606 1482 0004
7347 85

Diakonisches Werk der Dekanatsbezirke Altdorf- Hersbruck-Neumarkt e. V.

Nikolaus-Selnecker-Platz 2
91217 Hersbruck
Tel. 09151 / 83 77 -27
www.diakonie-ahn.de

Erziehungs- und Familien- beratung

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Tel. 09187 / 17 37 oder
Altdorfer Str. 49, 91207 Lauf
Tel. 09123 / 1 38 38

Suchtberatung

Amberger Straße 27
91217 Hersbruck
Tel. 09151 / 90 87 676

Freundeskreis Feucht für Suchtkrankenhilfe

Tel. 0911 / 837154 oder
01590 / 5409809

Beratungsstelle für seelische Gesundheit

Gartenstraße 29
91217 Hersbruck
Tel. 09151 / 96 43 40

Fachstelle für pflegende Angehörige

Franziska Stadelmann
Rummelsberg 46
90592 Schwarzenbruck
Tel. 09128 / 50 23 71
oder 0151 / 12 50 49 81
E-Mail: [fachstelle-pflegende@
rummelsberger.net](mailto:fachstelle-pflegende@rummelsberger.net)
Sprechstunden in Feucht:
Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr
Mesnerhaus, Hauptstr. 58

Rummelsberger Hospizarbeit

Sterbebegleitung
Tel. 0175 / 16 24 514

Palliative-Care-Team Nürnberger Land

Grabenstraße 8, 91217 Hers-
bruck, Tel. 09151 / 83 90 290

Tafel Nürnberger Land e. V. Ausgabestelle Altdorf

Ausgabe: Dienstag und Samstag
von 14:30 bis 17:00 Uhr
Collegiengasse 6a,
90518 Altdorf, zuvor anrufen
Tel. 0160 / 94 544 789

Krebspunkt

Beratungsstelle für Menschen
mit Tumorerkrankungen und
Angehörige
Terminvereinbarung von Diens-
tag bis Freitag zwischen 9:00
und 13:00 Uhr, Tel. 09151 / 83
77 -33, E-Mail: [krebspunkt@
diakonie-ahn.de](mailto:krebspunkt@diakonie-ahn.de)

Kirchliche Allgemeine Sozial- arbeit (KASA)

Diakonin Claudia Brunner-Arnds
Terminvereinbarung Montag bis
Donnerstag zwischen 9:00 und
12:00 Uhr, Tel. 09151 / 83 77
-35, E-Mail: [kasa@diakonie-
ahn.de](mailto:kasa@diakonie-ahn.de), Gemeindehaus Fischba-
cher Straße 6, Feucht



Mitglied der
Diakonie
Bayern

Wir suchen Verstärkung...



...für unsere Diakoniestation Leinburg

- Examierte Pflegekräfte (m/w/d)
- Pflegefachhelfer (m/w/d)
- hauswirtschaftliche
Versorgungskräfte (m/w/d)

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit
bis zu 35 Stunden

Wir bieten:

Vergütung nach AVR-Bayern, zusätzliche Alters-
vorsorge, ein modernes angenehmes Arbeitsumfeld
in einem sympathischen, kollegialen Team und
Möglichkeiten der Fortbildung.

Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung gerne
auch per E-Mail an: personal@zds-aldorf.de

Zentrale
Diakoniestation
im Dekanat
Altdorf gGmbH
Altdorfer Straße 5-7
90537 Feucht
personal@zds-aldorf.de
www.zds-aldorf.de

Gruppen & Kreise

Seniorenkreise

Seniorenkreis Leinburg

Mittwochs jeweils 15:00 Uhr
Elfriede Siebenhaar, Tel. 44 1
Reinhard Oefner, Tel. 62 72

9. Oktober, 11. Dezember

Gasthof Löhner, Diepersdorf

18. September, 13. November

Gasthof Grüner Baum, Diepersdorf

Seniorenkreis und Geburtstagscafé Entenberg

immer am 2. Dienstag im Monat
um 14 Uhr

Werner Leykauf, Tel. 97 66

10. September, Oktober Ausflug, nähere Infos folgen

Senioren-gymnastik

Fit im Alter, immer montags um
15:00 Uhr, Kantorat Leinburg
Infos über die Diakoniestation
Leinburg: Tel. 0170/5 62 48 85

Gebetskreise

jeden Freitag, 18:00 Uhr
im Brunner Gemeindezentrum
Brunner Hauptstr. 45

jeden Freitag, 20:00 Uhr
bei Familie W. und E. Hupfer,
Flurstraße 1a, Unterhaidelbach

Eltern-Kind-Gruppe

Schäfchen-Gruppe

Altersgruppe 0 bis 3 Jahre
Dienstag 9:30 - 11:00 Uhr
Kantorat Leinburg
Eva Lehner-Gundelach

Mini-Club

Altersgruppe 0 bis 3 Jahre
Freitag 9:30 - 11:00 Uhr
Gemeindehaus Entenberg
Lisa-Marie Leybold, Tel. 66 85

Kinder- und Jugendgruppen

Jungschar UP 8

Altersgruppe 8 bis 12 Jahre
Donnerstag 16:00 - 17:30 Uhr
Kantorat Leinburg
mit Eva Lehner-Gundelach

Jugendcafé Leinburg

im Gemeindezentrum Leinburg,
jeden Do. und jeden letzten Fr.
im Monat, außer an schulfreien
Tagen, von 19:00 - 22:00 Uhr
Eva Lehner-Gundelach

Kirchenmusik

Posaunenchor Entenberg

jeden Mittwoch 19:30 Uhr
Gemeindehaus Entenberg
Harald Gries, 0151 / 587 300 49

Posaunenchor Leinburg

jeden Freitag 19:00 Uhr
Kantorat Leinburg
Rainer Eberlein, Tel. 94 45

Jungbläserausbildung

jeden Mittwoch 15.45 Uhr
Kantorat Leinburg
Anita Heisig, Tel. 68 79

Liturgischer Chor/Projektchor

Kristin Felsner
Tel. 0178/33 06 011

Flötenensemble in Kooperation mit dem GV Vorwärts

Hannah Endreß, Tel. 18 26 78

Konfirmanden-Band

Roland Lehner
Tel. 0151 / 14 78 84 10

Frauentreff

Beginn jeweils um 20:00 Uhr im
Kantorat Leinburg
Birgit Sußner, Tel. 60 51
Gisela Pscherer, Tel. 81 94

Montag, 14. September

Wir starten wieder durch

Montag, 14. Oktober

Programm steht noch nicht fest

Frauenkreis

Renate Endreß Tel. 98 17
Margit Sperber Tel. 67 25
Kantorat Leinburg

Montag, 16. September - 19.30 Uhr

„China – seine Christen und Kirche“ Ein Bildbericht mit
Pfarrer i.R. Dr. Traugott Farnbacher,
Neuendettelsau

Das Programm für die 1. Oktoberhälfte steht noch nicht fest.

Montag, 28. Oktober - 19.30 Uhr

„Heimische Kräuter und Früchte zur Herbstzeit“ mit Moni Müller,
Kräuterpädagogin, Leinburg-Gersdorf

Montag, 11. November - 19.30 Uhr

„Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau – Albrecht und Agnes Dürer“ mit Berta und Karl-Heinz Möderer, Burgthann-Dörlbach

Kirchengruppen-AGs

„Prävention gegen Missbrauch“
„Klima-Umwelt“
nach Vereinbarung
Kontakt: Pfarrer Klenk,
Tel. 0171/333 12 11

Erwachsenenbildung

Aufbruch wagen – ökumenische Pilgertour von Roßtal nach Heilsbronn

Samstag, 14. September, 8.15 Uhr

Treffpunkt Bahnhof Altdorf

Referentinnen: Pfarrerin Barbara Overmann, Pilgerbegleiterin und Diakonin Annette Scherer

Teilnahmegebühr: 5€ (wird vor Ort eingesammelt)

Anmeldung: bis 09.09.24

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.ebw-nah.de und

bei Annette Scherer

annette.scherer@elkb.de 0170-9881604

Literaturkreis: In Büchern das Leben lesen

17. September, 19:00 Uhr

Buchhandlung Lilliput Altdorf

Referentinnen: Dörte Hamann, Buchhändlerin und Diakonin Annette Scherer

Anmeldung: bis 13.09. an buchhandlung@lilliput.biz

(Gem)Einsam durchs Alter?! - Einsamkeit entgegenwirken

Mittwoch, 25. September,

18.00 Uhr, Evang. Haus am Schloßplatz 5, Altdorf

Referentin: Katharina Götz, Gerontologin M.Sc., Gerontopsychiatrische Fachkoordination (GeFa) Mittelfranken



Evangelisches Bildungswerk

Neumarkt | Altdorf | Hersbruck

...NAH am Menschen!

Ausflug Frauenkreis

Einen sehr „erfüllten“ Nachmittag erlebten wir Frauen bei einem Besuch des Bibelgartens in Rummelsberg.

Nach dem herzlichen Empfang im Besucherzentrum bei Kaffee und Kuchen informierte Diakonin Martina Fritze über die Entstehung und Bedeutung von Bibelgärten sowie über die große Vielfalt der Pflanzen und Früchte, die in der Bibel erwähnt werden.

Bei dem anschließenden Gang durch den Bibelgarten stellte sie sehr anschaulich und kurzweilig die einzelnen Gewächse vor.

Weitere Stationen waren der Besuch der beiden Friedhöfe mit ihren unterschiedlichen Bestat-

tungsformen. In deren Mitte liegt die Philippuskirche mit ihrer umgebauten Krypta, einer kleinen Kapelle, wo uns Martina Fritze sehr berührende, hoffnungsfrohe Gedanken mit auf den Weg gab.

Mit einer Andacht in der Philippuskirche beschlossen wir unseren Ausflug in froher Gemeinschaft.

Renate Endreß



So erreichen Sie uns

Pfarramt Leinburg-Entenberg

Marktplatz 7

Telefon 09120 / 18 41-0

Telefax 09120 / 18 41-15

E-Mail:

pfarramt.leinburg@elkb.de

pfarramt.entenberg@elkb.de

Bürozeiten:

Dienstag und Freitag

von 9:00 bis 11:00 Uhr

Mittwoch 15:00 bis 18:00 Uhr

Christine Hupfer, Monika Müller

Manuela Fliege

1. Pfarrstelle

Pfarrer Joachim Klenk

E-Mail: joachim.klenk@elkb.de

Mobil: 0171 / 333 12 11

2. Pfarrstelle

Diakon Roland Lehner

E-Mail: roland.lehner@elkb.de

Mobil: 0151 / 14 78 84 10

Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr

im Gemeindehaus Entenberg

Jugend-Diakonin Eva Lehner-Gundelach

Tel. 09120 / 18 377 01

eva.lehner-gundelach@elkb.de

Mesnerinnen Leinburg

Eva Meier, Tel. 09120 / 99 89

Marlene Fahsl, Tel. 09120/ 64 66

(bei Beerdigungen)

Mesnerinnen Entenberg

Marianne Leipold,

Tel. 09120 / 66 62

Bei Beerdigungen/Trauerfeiern

Renate Reiß, Tel. 09120 / 99 47

Hausmeister Fritz Birkmann,

Tel. 09120 / 64 41

Vertrauensmann im

Kirchenvorstand Leinburg

Gernot Heisig,

Tel. 09120 / 68 79

Vertrauensfrau im

Kirchenvorstand Entenberg

Sylvia Wagner

Tel. 09120/18 12 25

Partnerschaftsbeauftragte

Renate Endreß, Kristin Felsner

Ansprechpartner für Gemein- dezentrum Brunn

Werner Freder, Brunn,

Tel. 0911/ 800 67 61

Konto für Kirchgeldbeiträge

Leinburg:

Raiffeisenbank Nürnberger Land

IBAN: DE69 7606 1482 0004

7220 94

Entenberg:

Raiffeisenbank Nürnberger Land

IBAN: DE64 7606 1482 0004

8119 09

Spenden und Gabenkonten

Leinburg:

Raiffeisenbank Nürnberger Land

IBAN: DE21 7606 1482 0004

7332 40

Entenberg:

Raiffeisenbank Nürnberger Land

IBAN: DE73 7606 1482 0004

8147 54

Unsere Webseite:

www.leinburg-entenberg-evangelisch.de



Unsere nächste Ausgabe:

Der nächste Gemeindebrief

erscheint am Mittwoch,

30. Oktober 2024

Redaktionschluss:

1. Oktober 2024